	Anfragen-Nr.	
	AF-0051/2025	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der Die Heimat-Stadtratsfraktion - Nutzung eines städtischen Flurstücks für den Fahrradsport

I. Sachverhalt

Vorbemerkung: Bereits im September 2021 fanden gemeinsame Begehungen des Flurstücks mit der Nummer 077 (siehe Kartenanlage) durch Vertreter des RSV 2002 e.V., der Stadtverwaltung und des Forstes statt. Ziel war es, das betreffende Gebiet für den Fahrradsport zu er-schließen. Nach diesen ersten Terminen kam es jedoch zu keiner weiteren Kommunikation, und eine spätere Anfrage des Vereins blieb unbeantwortet.

Eine derartige Nutzung –ob auf dem genannten Flurstück oder einem anderen geeigneten Gelände –würde der Stadt Eisenach vielfältige Vorteile bringen. Neben der Förderung des Kinder- und Jugendsports könnten auch überregionale Wettbewerbe ausgerichtet werden, was den Tourismus beleben und das sportliche Profil der Stadt stärken würde.

Nach Angaben des Vereins soll es sich um ein durch Beschilderung ausgewiesenes Geländehandeln, sodass eine Gefährdung von Wanderern oder anderen Nutzergruppen ausgeschlossen werden kann. Die Pflege und Unterhaltung des Areals würde der Verein in Eigenregie über-nehmen.

Potenzielle Vorteile für Eisenacher:

Möglichkeit zum regelmäßigen Training und zur Durchführung von Wettkämpfen

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Gesundheitspräventive Wirkung durch sportliche Betätigung

Soziale Kompetenzen durch Absprachen und gemeinsames Arbeiten am Gelände

Schulung motorischer Fähigkeiten (Grob- und Feinmotorik)

Durch die Schaffung eines solchen Angebots könnte sich Eisenach einen weiteren Standortvorteile für junge Menschen sowie für Sporttouristen verschaffen.

Der in Rede stehende Verein verfügt zudem über die Trainerkompetenzen, die eine professionelle Betreuung und auch Ausbildung von Kindern- und Jugendlichen ermöglichen. Hier läge ein weiterer nachhaltiger Vorteil für die Stadt.

II. Fragestellung

1. Kommt das Flurstück 077 für eine Nutzung durch den Fahrradsport grundsätzlich in Frage? Wenn ja, können die Gespräche mit dem Verein wieder aufgenommen und eine konkrete Planung in die Wege geleitet werden? Wenn nein, bitte ich um eine Begründung.
2. Bestehen alternative Flächen im Stadtgebiet, die für eine derartige Nutzung in Betracht gezo-gen werden könnten? Wenn ja, welche Flächen kämen in Frage? Wenn nein, woran scheitert eine solche Nutzung grundsätzlich?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat-Stadtratsfraktion